Stadt Plauen
Verwaltungsausschuss

Plauen, 7. Oktober 2019

Niederschrift
über die 1. Sitzung des Verwaltungsausschusses

Sitzung am :	Mittwoch, den 25.09.2019
Sitzungsort:	Rathaus, Zimmer 154 b

Beginn: 16:30 Uhr **Ende:** 18:45 Uhr

Anwesenheit:

Name	**Bemerkung**
Vorsitzender	
Herr Oberbürgermeister Ralf Oberdorfer	
Stimmberechtigtes Mitglied	
Herr Thomas Fiedler	bis TOP 5.
Herr Sven Gerbeth	
Herr Stefan Golle	
Frau Claudia Hänsel	
Herr Eric Holtschke	
Herr Prof. Dr. Lutz Kowalzick	
Herr Jörg Schmidt	
Herr Gerald Schumann	
Frau Sabine Schumann	
Beratendes Mitglied	
Herr Uwe Geisler	
Herr Kai Grünler	
Herr Nick Hofmann	
Herr Wolfgang Schmidt	bis TOP 7.1.
Herr Mario Schreiter	
Herr Frank Michael Zabel	
Abwesende:	
Frau Maria Fischer	entschuldigt

Mitglieder der Verwaltung

Name	**Funktion**	
Frau Karliner	Fachgebietsleiterin Personal/Org.	gesamte Sitzung
Frau Pissors	SB Personal/Organisation	bis TOP 5.
Herr Uebel	Ltr. Rechnungsprüfungsamt	gesamte Sitzung
Frau Myrczek	Gleichstellungsbeauftragte	gesamte Sitzung
Frau Ullmann	FBL Sicherheit und Ordnung	gesamte Sitzung

Herr Gabriel	FGL Allg. Ordnungsangelegenheiten	gesamte Sitzung

weitere Sitzungsteilnehmer

Name	**Anwesenheitsgrund**
Herr Piontkowski	Vogtlandanzeiger - öffentl. Teil
Herr Selbmann	Freie Presse - öffentl. Teil
Herr Nick Grimm	öffentl. Teil, Bewerber für TOP 6.1.

Tagesordnung:
öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung
1.1. Tagesordnung
1.2. Niederschrift über den öffentlichen Teil der 50. Sitzung des Verwaltungsausschusses am 19.06.2019
1.3. Beantwortung von Anfragen
1.4. Information des Oberbürgermeisters
2. **Vorberatung**
2.1. Sitzungskalender 2020 für den Stadtrat und seine Ausschüsse
Drucksachennummer: 0048/2019
2.2. Antrag der CDU-Fraktion –Überprüfung der Stadträte/Ortsvorsteher auf Mitarbeit bei der ehemaligen Staatssicherheit der DDR, ***Reg.-Nr. 1-19***
3. Anfragen (§ 20 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Plauen)

1. Eröffnung der Sitzung

Die 1. Sitzung des Verwaltungsausschusses wird von Oberbürgermeister Oberdorfer durch Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit eröffnet und geleitet.

Zur Mitzeichnung der Niederschrift werden Stadtrat Stefan Golle, CDU-Fraktion, und Stadträtin Sabine Schumann, AfD-Fraktion, gebeten.

1.1. Tagesordnung

Die Tagesordnung für die 1. öffentliche Sitzung des Verwaltungsausschusses wird bestätigt.

1.2. Niederschrift über den öffentlichen Teil der 50. Sitzung des Verwaltungsausschusses am 19.06.2019

Herr Kai Grünler, sachk. Einwohner Fraktion DIE LINKE, merkt an, dass in der Anwesenheitsliste bei ihm unentschuldigt steht. Er hätte am 13.06.2019 eine E-Mail an den Sitzungsdienst gesandt und sich für diese Ausschusssitzung entschuldigt. Dies sollte bitte geändert werden.

Oberbürgermeister Oberdorfer stellt unter Beachtung der vorgenannten Korrektur die inhaltliche Richtigkeit der Niederschrift über die 50. Sitzung des Verwaltungsausschusses am 19.06.2019 - öffentlicher Teil - fest.

1.3. Beantwortung von Anfragen

keine offenen Anfragen

1.4. Informationen des Oberbürgermeisters

keine Informationen

2. Vorberatung

2.1. Sitzungskalender 2020 für den Stadtrat und seine Ausschüsse
Drucksachennummer 0048/2019

Oberbürgermeister Oberdorfer erklärt, dass der Sitzungskalender frühzeitig erstellt wurde, um planungssicherheit zu gewährleisten. Er stellt fest, dass dieser sehr gedrängt ist, jedoch den Vorgaben der Sächsischen Gemeindeordnung entspricht. Die Sommermonate habe man versucht freizuhalten. Ebenso wurden einige Schulferien und Feiertage berücksichtigt.

Stadtrat Jörg Schmidt, Fraktionsvorsitzender der CDU-Fraktion, führt aus, dass es schwierig ist alle Interessen unter einen Hut zu bringen. Dies sei jedoch hier gut gelungen. Er merkt an, dass die Anberaumung der Stadtratssitzung in den Herbstferien etwas ungünstig ist, ebenfalls die Ausschusssitzungen in den Februarferien.

Oberbürgermeister Oberdorfer entgegnet ihm, dass für die Teilnahme an Ausschusssitzungen ein Vertreter geschickt werden kann und die Teilnahme für die Stadtratssitzung eingerichtet werden könne. Es bestehe keine Teilnahmepflicht, der Stadtrat müsse beschlussfähig sein. Weiterhin teilt er mit, dass die erste Januarwoche frei bleibt, da hier noch viele Stadträte im Urlaub sind. Wenn die Logik der Sitzungsabläufe eingehalten werden soll, ist es sehr schwer den Februar frei zu halten. Wenn dies gemacht würde, müssten Ausschüsse in der Osterwoche stattfinden.

Stadtrat Schmidt, fragt an, ob die Stadtratssitzung im Oktober eine Woche vorverlegt werden könnte.

Daraufhin merkt der Oberbürgermeister Oberdorfer an, dass dann die Ausschusssitzungen schon in der vorletzten Sommerferienwoche beginnen müssten. Die Stadtratssitzung eine Woche nach hinten verschieben, würde bedeuten, dass die letzte Sitzung in der Woche vor Weihnachten stattfindet.

Stadträtin Claudia Hänsel, Fraktionsvorsitzende Fraktion DIE LINKE, bemerkt, dass sich in der Übersicht zum Finanzausschuss ein Fehler eingeschlichen hat. Hier sollte der Termin nicht der 07.10.2020 sondern der 08.10.2020 sein.

Stadtrat Sven Gerbeth, Fraktionsvorsitzender der FDP Fraktion, ist auch der Meinung, dass eine Verlegung der Termine nach hinten keinen Sinn macht. Die einzige Alternative wäre die erste Juliwoche zu verplanen. Hier könnten jedoch die Vorlagen nicht aktuell behandelt werden.

Oberbürgermeister Oberdorfer hält diesen Vorschlag ebenfalls für nicht zweckmäßig. Er bemerkt keine weitere Wortmeldung und stellt die Vorlage zur Abstimmung.

Die Mitglieder des Verwaltungsausschusses stimmen dem Beschlussvorschlag der Verwaltungsvorlage ***Drucksachennummer: 0048/2019*** zu.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt den Sitzungskalender 2020 für den Stadtrat und seine Ausschüsse gemäß Anlagen.

Abstimmungsergebnis: **10 Ja 0 Nein 0 Enthaltungen**

2.2. Antrag der CDU-Fraktion - Überprüfung der Stadträte/Ortsvorsteher auf Mitarbeit bei der ehem. Staatsicherheit der DDR, Reg.-Nr. 1-19

Stadtrat Jörg Schmidt, Fraktionsvorsitzender der CDU-Fraktion, macht Ausführungen zum Hintergrund des Antrages seiner Fraktion. In jeder neuen Legislaturperiode sei eine solche Überprüfung erfolgt und dies sei auch für den Bürger wichtig.

Oberbürgermeister Oberdorfer spricht sich ebenfalls für diesen Antrag aus, bittet aber um eine Alterseinschränkung. Es sollten die Räte, die zu jener Zeit minderjährig waren, nicht überprüft werden.

Stadträtin Claudia Hänsel, Fraktionsvorsitzende Fraktion DIE LINKE, begrüßt den Antrag der CDU-Fraktion. Findet es jedoch sinnvoller, wenn nur die neuen Stadträte überprüft werden sollten.

Stadtrat Eric Holtschke , SPD/Grüne/Initiative-Stadtratsfraktion, unterstützt gleichfalls diesen Antrag und hätte ebenfalls gerne eine Eingrenzung des Antrages auf Alter und die neuen Stadträte.

Oberbürgermeister Oberdorfer teilt mit, dass er bereits mit der Leiterin des zuständigen Amtes in Chemnitz telefoniert hat und einer solchen Überprüfung nichts im Wege steht. Hier müssten entsprechende Daten geliefert werden.

Stadtrat Sven Gerbeth, Fraktionsvorsitzender der FDP Fraktion, fragt an, ob es für solche Überprüfungen gesetzliche Fristen gibt. Er hätte gehört, dies sei nur bis zum 31.12. dieses Jahres möglich.

Dies verneint Oberbürgermeister Oberdorfer.

Stadtrat Prof. Dr. Lutz Kowalzick, CDU-Fraktion, spricht sich für eine Überprüfung aller Stadträte aus, welche am 07.10.1989 das 18. Lebensjahr bereits vollendet hatten. Dies begründet er damit, dass seit der letzten Überprüfung neue Erkenntnisse bzw. neue Daten bekanntgeworden sind.

Stadtrat Gerald Schumann, Fraktionsvorsitzender der AfD-Fraktion, teilt mit, dass seine Fraktion sich diesem Antrag vollumfänglich anschließt. Eine Alterseinschränkung hält er ebenfalls für sinnvoll.

Herr Frank Zabel, sachk. Einwohner SPD/Grüne/Initiative Fraktion, fragt an, welche Auswirkungen es hätte, wenn ein Stadt- oder Ortschaftsrat „vorbelastet“ wäre.

Oberbürgermeister Oberdorfer antwortet, dass er keine Handhabe gegen solche Räte hätte. Hier müssen die Mitglieder des entsprechenden Gremiums tätig werden. Anders sei es bei Mitarbeitern der Verwaltung, hier konnte man in der Vergangenheit die Arbeitsverhältnisse auflösen. Dies gelte aber nicht für Ehrenämter.

Herr Wolfgang Schmidt, sachk. Einwohner CDU-Fraktion, informiert, dass positive Erkenntnisse über Stadträte in der Vergangenheit dazu geführt haben, dass Mandate niedergelegt wurden.

Stadtrat Schmidt führt abschließend aus, dass die Bürger das Recht haben, zu erfahren, wer für sie im Stadtrat sitzt. Die Konsequenzen obliegen im Nachgang jeder Person selbst. Er schließt sich der Auffassung an, dass Personen, welche am 07.10.1989 noch nicht 18 Jahre alt

waren, nicht überprüft werden sollen. Jedoch möchte er darüber hinaus, dass alle Räte überprüft werden.
Herr Frank Zabel, sachk. Einwohner SPD/Grüne/Initiative Fraktion, regt an, dass die Stadträte aus datenschutzrechtlichen Gründen um die Zustimmung der Datenweitergabe gebeten werden. Geschieht dies nicht, könnten seiner Meinung nach die erlangten Erkenntnisse nicht veröffentlicht werden.

Oberbürgermeister Oberdorfer führt aus, dass mit diesem Stadtratsbeschluss automatisch jeder seine Zustimmung zur Veröffentlichung gibt.
Er stellt keine weiteren Wortmeldungen fest und stellt den Antrag unter Voraussetzung, dass dieser mit einer Altersbeschränkung angepasst wird, zur Abstimmung.

Die Mitglieder des Verwaltungsausschusses stimmen dem Beschlussvorschlag des Antrages der CDU-Fraktion, *Reg.-Nr. 1-19* unter der Voraussetzung zu, dass zur Stadtratssitzung der Beschlusstext mit einer Altersbegrenzung versehen wird.

Beschlussvorschlag:
Der Stadtrat beschließt mit Beginn der 7. Wahlperiode, alle Stadträte und Ortsvorsteher hinsichtlich der Mitarbeit bei der Staatssicherheit der ehemaligen DDR zu überprüfen bzw. um eine Wiederholungsprüfung.
Abstimmungsergebnis: 9 Ja 0 Nein 1 Enthaltungen

3. Anfragen (§ 20 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Plauen)

keine Anfragen

Plauen, den 09.10.2019	Plauen, den
Ralf Oberdorfer Oberbürgermeister	Stefan Golle Stadtrat
Plauen, den 07.10.2019	Plauen, den 10.10.2019
Kristin Martin Schriftführerin	Sabine Schumann Stadträtin